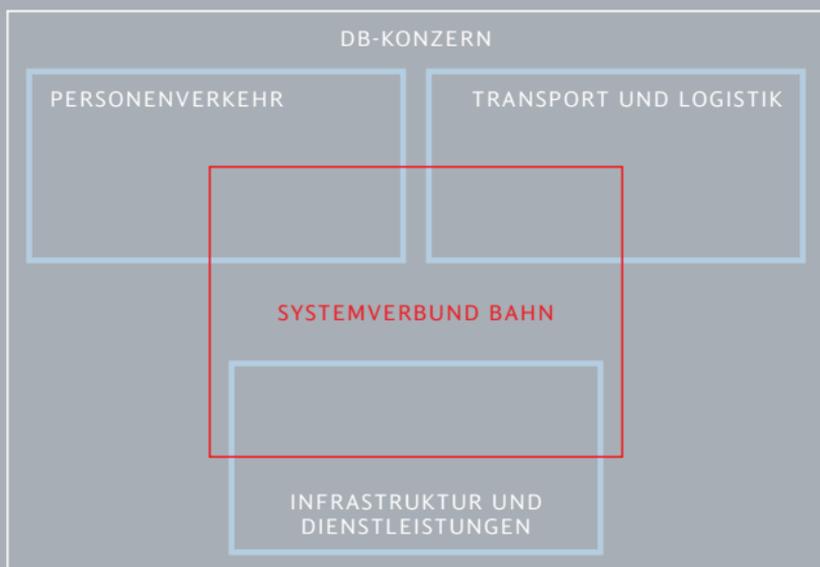




Deutsche Bahn
Daten & Fakten 2007

SELBSTVERSTÄNDNIS DES DB-KONZERNS



DAS LEITBILD DES DB-KONZERNS.

1/2

ZUKUNFT BEWEGEN.

WER SIND WIR?

WIR SIND EIN FÜHRENDES MOBILITÄTS-
UND LOGISTIKUNTERNEHMEN.

Wir haben unser Unternehmen gemeinsam erfolgreich modernisiert und zukunftsfähig ausgerichtet. **Wir bewegen** Menschen und Güter in durchgängigen Mobilitäts- und Logistikketten. **Wir treiben** als integrierter Konzern mit unserer starken Eisenbahn als Herzstück die Weiterentwicklung von Mobilität und Logistik ständig voran – lokal, national, weltweit. **Wir gestalten** und betreiben die Verkehrsnetzwerke der Zukunft – zu Lande, zu Wasser und in der Luft.

Die Fortsetzung unseres Leitbilds finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

INHALT

- 2 Vorwort des
Vorstandsvorsitzenden**

- 8 Organisation**

- 10 Organe der Deutschen Bahn AG**

- 12 Geschäftsjahr 2007**
- 12 Leistungskennzahlen
- 13 Finanzkennzahlen
- 14 Entwicklung nach Geschäftsfeldern
- 15 Rating
- Wertmanagement
- 16 Mitarbeiter

- 17 Vorstandsressorts**
- 17 Personenverkehr
- 24 Transport und Logistik
- 27 Infrastruktur und Dienstleistung

- 30 Mehrjahresübersichten**
- 30 Leistungen im Schienenverkehr
- Mitarbeiter
- 32 Gewinn- und Verlustrechnung
- Wertmanagement/Betriebliche
- Ergebnisgrößen
- 34 Cashflow/Investitionen
- Vermögens-/Kapitalstruktur

- 36 Kontaktadressen**

- 40 Servicrufnummern**
- Finanztermine**
- Impressum**



HARTMUT MEHDORN
VORSITZENDER DES VORSTANDS
DER DEUTSCHEN BAHN AG

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Deutsche Bahn Konzern und seine Geschäftsfelder waren auch im Jahr 2007 erfolgreich unterwegs. Unserem Ziel, das weltweit führende Mobilitäts- und Logistikunternehmen zu werden, sind wir damit einen weiteren Schritt näher gekommen.

Wir tragen damit den Anforderungen einer globalisierten Wirtschaft Rechnung, aber auch dem wachsenden Mobilitätsbedürfnis der Menschen in Deutschland und Europa. Und wir entsprechen damit auch der Notwendigkeit, den DB-Konzern wirtschaftlich nachhaltig weiterzuentwickeln. Im Geschäftsjahr 2007 haben wir dabei erstmals annähernd so viel verdient, wie zur Deckung unserer Kapitalkosten erforderlich ist. Und es ist uns gelungen, die Verschuldung signifikant weiter zurückzuführen.

Gleichwohl waren wir im Jahr 2007 mit schwierigen Entwicklungen konfrontiert. Ich will nicht verhehlen, dass die Tarifauseinandersetzungen mit den herbeigeführten hohen Abschlüssen den jahrelangen Anstrengungen zur Sanierung des Unternehmens entgegenwirken. Diese Abschlüsse haben Einfluss auf unsere Kostenposition und damit auf unsere Wettbewerbsfähigkeit. Wir müssen und werden hier wirkungsvolle Gegensteuerungsmaßnahmen ergreifen. Andernfalls müssten wir das Feld unseren Wettbewerbern überlassen. Das wollen wir verhindern.

Das zurückliegende Geschäftsjahr war erneut das beste in der Geschichte des DB-Konzerns: Umsatz und Ergebnis erreichten wiederum Spitzenwerte. Auch die Leistung auf der Schiene in Deutschland entwickelte sich weiter positiv. Dies ist umso bemerkenswerter angesichts der Steigerungsraten, die wir schon im Vorjahr verbuchen konnten. In Deutschland läuft mehr Verkehr auf der Schiene als jemals zuvor.

Zu dieser fortgesetzten Renaissance der Schiene tragen sowohl wir als auch konzernexterne Eisenbahnen auf unserem vollständig für Wettbewerb geöffneten Netz bei. Damit hat sich die Schiene insgesamt als der umweltfreundlichste Verkehrsträger im Wettbewerb gut behauptet – und dies trotz anhaltend nachteiliger Rahmenbedingungen.

Im allgemein stagnierenden deutschen Personenverkehrsmarkt konnte der Schienenverkehr insgesamt in einem schwierigen Umfeld seinen Marktanteil verteidigen. Auch unsere Geschäftsfelder konnten dabei – trotz des entfallenen WM-Effekts und der Belastung aus der Tarifauseinandersetzung – ihre Position behaupten.

Getragen von der guten Konjunktur und dem boomenden Weltmarkt entwickelte sich der deutsche Güterverkehrsmarkt positiv. Zwar fiel das Wachstum im Schienengüterverkehr nicht mehr so hoch aus wie im Vorjahr, doch erreichte insbesondere der Kombinierte Verkehr erhebliche Wachstumsraten. Dynamisch wirkte auch die im Jahr 2007 vollzogene Öffnung des europäischen Schienengüterverkehrsmarkts, die gleichzeitig auch den Wettbewerbsdruck für uns verschärft hat.

Bremsend wirkten auch im Güterverkehr die Streikmaßnahmen. Neben den Umsatzausfällen ist insbesondere die mittel- und langfristige Wirkung kritisch für uns. Zahlreiche Großkunden, vor allem im Schienengüterverkehr, denken offen darüber nach, Transportaufträge zukünftig auch auf andere Anbieter zu verlagern. Hier wird es nun darauf ankommen, das Vertrauen der Kunden wiederzugewinnen und die Kundenbindung zu verstärken. Unsere Vertriebsmannschaft arbeitet mit Hochdruck an dieser Herausforderung.

Das Berichtsjahr stand auch im Zeichen eines verstärkten Baugeschehens im Bereich der Infrastruktur. Wir haben mit dem Programm »ProNetz« große Anstrengungen unternommen, unsere Infrastruktur für das zu erwartende Wachstum der kommenden Jahre zu ertüchtigen. 28 Baukorridore sind planmäßig abgearbeitet und 4.400 Kilometer Gleis erneuert worden. Durch eine innovative Planung konnten wir dabei die Pünktlichkeit auf einem hohen Niveau von über 90 Prozent halten. Im laufenden Jahr werden wir »ProNetz« mit 64 Baukorridoren intensiviert fortführen und die präventive Instandhaltung weiter verstärken.

Rund 3,5 Milliarden Euro haben wir im Jahr 2007 gemeinsam mit dem Bund in das bestehende Netz investiert. Die zur Verfügung stehenden Bundesmittel konnten wie schon im Vorjahr komplett abgerufen werden, obgleich dieser kameralistische Prozess nach wie vor komplex und für die zu bewältigenden Aufgaben nicht optimal ist. Wir brauchen deshalb dringend die angestrebte Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund.

Einen Schwerpunkt im Infrastrukturausbau legen wir in den kommenden Jahren auf den Seehafenhinterlandverkehr, der auch 2007 zu den stärksten Wachstumstreibern zählte. Prognosen gehen bis 2015 von einer Verdoppelung des Containeraufkommens in den deutschen Seehäfen aus. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, müssen insbesondere die Hauptverbindungen ins Hinterland zeitnah den erforderlichen Kapazitäten angepasst werden. Dafür haben wir Lösungen entwickelt, die in den Masterplan Güterverkehr und Logistik des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Eingang finden sollen.

Erheblich verbesserte Angebote für die Kunden standen auch im Jahr 2007 im Mittelpunkt unserer Aktivitäten.

Der Personenverkehr hat sein Netz weiter europäisch ausgedehnt. Der ICE fährt seit Juni nach Paris und seit Dezember auch nach Kopenhagen, Aarhus und Wien. Die im Juli mit sechs weiteren europäischen Bahngesellschaften gegründete Allianz RailTeam für den europäischen Hochgeschwindigkeitsverkehr wird künftig dazu beitragen, für die Kunden attraktive Angebote zwischen vielen europäischen Großstädten und Regionen aufs Gleis setzen zu können. Die führenden Bahnen Europas gehen somit vereint den Wettbewerb mit den Fluggesellschaften an.

Im ICE-Verkehr haben wir im Jahr 2007 unseren Service weiter ausgebaut, die 1. Klasse aufgewertet und zahlreiche Verbesserungen in Sachen Ticketing, Kundenbetreuung und -bindung umgesetzt. Der BahnCard-Bestand hat erstmals die Marke von vier Millionen überschritten.

Im Regional- und Stadtverkehr konnten wir in einem wettbewerbsintensiven Umfeld wieder zahlreiche Ausschreibungen und Vergaben für uns gewinnen. Entscheidend war dabei oft die Systemkompetenz

des DB-Konzerns. Gleichwohl nimmt der Wettbewerbsdruck weiter zu. Einem vollständig liberalisierten Markt in Deutschland stehen zahlreiche nach wie vor abgeschottete Märkte in den Ländern der Europäischen Union gegenüber. Eine weitere Expansion im deutschen Stadtverkehrsmarkt wurde uns im Vorjahr durch Gerichtsurteile – für uns nicht nachvollziehbar – verwehrt. Wir müssen deshalb konsequent die Möglichkeiten ergreifen, die sich in geöffneten Auslandsmärkten ergeben. So konnten wir im Berichtsjahr die dänische Busgesellschaft Pan Bus erwerben und nutzen diese zukünftig als Nukleus für die Expansion in den dänischen Stadtverkehrsmarkt. Mit dem vollständigen Erwerb von Chiltern Railways sowie der 50-Prozent-Beteiligung an den beiden Joint Ventures London Overground Rail Operations und Wrexham, Shropshire & Marylebone Railway Company ist uns zum Jahresende auch der Einstieg in den attraktiven britischen Personenverkehrsmarkt gelungen – ein weiterer Meilenstein für die Strategie des DB-Konzerns.

Das Ressort Transport und Logistik war im Geschäftsjahr 2007 weiter auf Wachstumskurs und hat seine Netzwerke sowohl europäisch als auch global verdichtet. Damit untermauern wir unsere Strategie, End-to-End-Angebote von Transport- und Logistikleistungen für unsere Kunden bereitzustellen. Dabei setzen wir auf verkehrsträgerübergreifende Netzwerke. Mit den Zukäufen der britischen Güterbahn EWS, der spanischen Güterbahn Transfesa, des spanischen Logistikdienstleisters Spain-Tir sowie der Gründung des polnischen Joint Ventures East-West-Railways und des Joint Ventures Railion Scandinavia konnten wir wichtige Lücken schließen.

In zahlreichen Projekten haben wir uns intensiv – den Anforderungen unserer Kunden folgend – um die Europäisierung des Schienengüterverkehrs gekümmert. Dabei spielt auch der Blick nach Osten eine wichtige Rolle: Wir streben regelmäßige Transporte über die eurasische Landbrücke bis nach China an. Dazu haben wir insbesondere die Kooperation mit den Russischen Eisenbahnen weiter vertieft. Die Integration der 2006 erfolgten Akquisitionen von BAX und StarTrans haben wir nun weitgehend abgeschlossen. Wir sind damit in der Lage, auf allen global bedeutenden Handelsachsen für unsere Kunden Logistikleistungen aus einer Hand zur Verfügung zu stellen.

Fazit: Das Jahr 2007 war für den DB-Konzern wechselhaft und bewegt. Einem positiven Geschäftsverlauf standen lähmende Tarifauseinandersetzungen sowie die anhaltende Ungewissheit über den Zeitpunkt und die Form der Teilprivatisierung des Konzerns gegenüber. Die Teilprivatisierung mit frischem Kapital für das Unternehmen ist und bleibt notwendig, um die positive Entwicklung des DB-Konzerns – auch zum Wohl des Standorts Deutschland – ungebrochen fortführen zu können. Wir wollen und müssen weiter in unsere Netzwerke investieren.

Unsere Ergebnisse der letzten Jahre können sich sehen lassen. Im Eisenbahngeschäft haben wir die Produktivität im Vergleich zu 1994 nahezu verdreifacht und damit den Steuerzahler um zweistellige Milliardenbeträge entlastet. Wenn 2007 zum ersten Mal auch DB Netz ein deutlich positives Ergebnis ausweist und dabei gleichzeitig die Leistung weiter gesteigert hat, ist das der Beleg dafür, dass eine unternehmerische Herangehensweise auch für die Infrastruktur der richtige Weg ist.

Wir haben den DB-Konzern in den vergangenen Jahren zukunftsicher und nachhaltig aufgestellt. Wir haben unsere Angebote deutlich ausgeweitet. Das Unternehmen ist gut vorbereitet für die Herausforderungen der Globalisierung und der europäischen Liberalisierung. Wir werden deshalb auch im laufenden Geschäftsjahr unseren ambitionierten Kurs halten.

Ihr



*Hartmut Mehdorn
Vorsitzender des Vorstands
der Deutschen Bahn AG*

ORGANISATION

Der Vorstand



Hartmut Mehdorn
Vorsitzender des Vorstands



Diethelm Sack
Finanzen und Controlling



Dr. Karl-Friedrich Rausch
Personenverkehr

Organisationsstruktur des DB-Konzerns

AUF SICHTSRAT	
KONZERNVORSTAND	
Vorsitzender	Finanzen und Controlling
	Personenverkehr
Gruppenfunktionen	Fernverkehr
	Regio
Servicefunktionen	Stadtverkehr



Margret Suckale
Personal und Recht



Dr. Otto Wiesheu
Wirtschaft und Politik



Dr. Norbert Bensele
Transport und Logistik



Stefan Garber
Infrastruktur und
Dienstleistungen

Wirtschaft und Politik	Personal und Recht
Infrastruktur und Dienstleistungen	Transport und Logistik
GESCHÄFTSFELDER/SEGMENTE	
Netz	Schenker <ul style="list-style-type: none"> • Land Transport • Air/Ocean Freight • Contract Logistics, SCM
Personenbahnhöfe	
Energie	Schienengüterverkehr <ul style="list-style-type: none"> • Rail Freight • Intermodal
Dienstleistungen	

ORGANE DER DEUTSCHEN BAHN AG

Vorstand

Hartmut Mehdorn

Vorsitzender des Vorstands,
Berlin

Dr. Norbert Bensele

Ressort Transport und Logistik,
Berlin

Stefan Garber

Ressort Infrastruktur
und Dienstleistungen,
Bad Homburg

Dr. Karl-Friedrich Rausch

Ressort Personenverkehr,
Weiterstadt

Diethelm Sack

Ressort Finanzen und Controlling,
Frankfurt am Main

Margret Suckale

Ressort Personal und Recht,
Berlin

Dr. Otto Wiesheu

Ressort Wirtschaft und Politik,
Zolling

Aufsichtsrat

Dr. Günther Saßmannshausen

Ehrevorsitzender
des Aufsichtsrats,
Hannover

Dr. Werner Müller

Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Vorsitzender des Vorstands
der EVONIK Industries AG,
Mülheim an der Ruhr

Norbert Hansen*

Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats,
Vorsitzender der TRANSNET
Gewerkschaft GdED,
Hamburg

Georg Brunnhuber

Mitglied des Deutschen Bundestags,
Oberkochen

Niels Lund Chrestensen

Geschäftsführender Gesellschafter
der N.L. Chrestensen, Erfurter
Samen- und Pflanzenzucht GmbH,
Erfurt

Dr.-Ing. Dr. E. h.

Jürgen Großmann

Vorsitzender des Vorstands
der RWE AG,
Hamburg

Horst Hartkorn*

Vorsitzender des Betriebsrats
der S-Bahn Hamburg GmbH,
Hamburg

Jörg Hensel*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der Railion Deutschland AG,
Vorsitzender des Spartenbetriebsrats
der DB Mobility Logistics AG
Hamm

Klaus-Dieter Hommel*

Bundesvorsitzender der
Verkehrsgewerkschaft GDBA,
Frankfurt am Main

Günter Kirchheim*

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats
der Deutschen Bahn AG,
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der DB Netz AG,
Essen

Helmut Kleindienst*

Spartenbetriebsratsvorsitzender
des Geschäftsfelds Dienstleistungen
des DB-Konzerns,
Betriebsratsvorsitzender der
DB Dienstleistungen GmbH,
Eppstein/Taunus

Lothar Krauß*

Stellv. Vorsitzender der TRANSNET
Gewerkschaft GdED,
Rodenbach

Dr. Jürgen Krumnow

Ehem. Mitglied des Vorstands
der Deutschen Bank AG,
Königstein/Taunus

Vitus Miller*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
Regio/Stadtverkehr,
Stuttgart

Heike Moll*

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats
der DB Station & Service AG,
München

Dr. Axel Nawrath

Staatssekretär im Bundesministerium
der Finanzen,
Berlin

Dr. Walther Otremba

Staatssekretär im Bundesministerium
für Wirtschaft und Technologie,
St. Augustin

Ute Plambeck

Konzernbevollmächtigte der
Deutschen Bahn AG für die Länder
Hamburg/Schleswig-Holstein,
Hamburg

Matthias von Randow

Staatssekretär im Bundesministerium
für Verkehr, Bau und Stadt-
entwicklung,
Berlin

Dr. h. c. Eggert Voscherau

Stellv. Vorsitzender des Vorstands
der BASF Aktiengesellschaft,
Neustadt

**Dr.-Ing. E. h. Dipl.-Ing.
Heinrich Weiss**

Vorsitzender der Geschäftsführung
der SMS GmbH,
Hilchenbach-Dahlbruch

* Aufsichtsratsmitglied der
Arbeitnehmer

Stand 26. Februar 2008

Finanzkennzahlen

in Mio. €	2007	2006	Veränd. in %
Umsatz	31.309	30.053	+ 4,2
Umsatz vergleichbar	31.066	29.989	+ 3,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.016	1.555	+ 29,6
Jahresergebnis	1.716	1.680	+ 2,1
EBITDA	5.690	5.427	+ 4,8
EBIT	2.895	2.477	+ 16,9
EBIT vor Sondereffekten	2.370	2.143	+ 10,6
Capital Employed	27.393	28.693	- 4,5
ROCE	8,7%	7,5%	-
Tilgungsdeckung	21,1%	18,6%	-
Gearing	151%	213%	-
Langfristige Vermögenswerte ¹⁾	42.046	43.360	- 3,0
Kurzfristige Vermögenswerte ¹⁾	6.483	5.080	+ 27,6
Bilanzsumme ¹⁾	48.529	48.440	+ 0,2
Eigenkapital ¹⁾	10.953	9.214	+ 18,9
Finanzschulden ¹⁾	18.062	19.881	- 9,1
Netto-Finanzschulden ¹⁾	16.513	19.586	- 15,7
Brutto-Investitionen	6.320	6.584	- 4,0
Netto-Investitionen	2.060	2.836	- 27,4
Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	3.364	3.678	- 8,5
Mitarbeiter in VZP ^{1), 2)}	237.078	229.200	+ 3,4
Rating Moody's/ Standard & Poor's	Aa1/AA	Aa1/AA	-

¹⁾ per 31. 12.

²⁾ VZP = Vollzeitpersonen; zur besseren Vergleichbarkeit werden teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter entsprechend ihrem Anteil an der üblichen Jahresarbeitszeit in Vollzeitkräfte umgerechnet.

Entwicklung nach Geschäftsfeldern

Umsatz in Mio. €	2007	2006	Veränd. in %
Personenverkehr			
Fernverkehr	3.265	3.234	+1,0
Regio	6.532	6.480	+0,8
Stadtverkehr	1.879	1.805	+4,1
Transport und Logistik			
Schenker	14.057	13.232	+6,2
Schienengüterverkehr	3.878	3.802	+2,0
Infrastruktur und Dienstleistungen			
Netz	617	548	+12,6
Personenbahnhöfe	328	310	+5,8
Dienstleistungen	99	94	+5,3
Energie	454	362	+25,4
Sonstige Aktivitäten	200	186	+7,5
DB-Konzern	31.309	30.053	+4,2

Operatives Ergebnis (EBIT) in Mio. €	2007	2006	Veränd. in %
Personenverkehr			
Fernverkehr	139	124	+12,1
Regio	451	690	-34,6
Stadtverkehr	166	154	+7,8
Transport und Logistik			
Schenker	453	367	+23,4
Schienengüterverkehr	217	242	-10,3
Infrastruktur und Dienstleistungen			
Netz	478	100	-
Personenbahnhöfe	170	136	+25,0
Dienstleistungen	120	31	-
Energie	161	166	-3,0
Sonstige Aktivitäten/ Konsolidierung	540	467	+15,6
DB-Konzern	2.895	2.477	+16,9

Rating

Rating-Agentur	Langfristiges Rating	Kurzfristiges Rating
Moody's	Aa1 Ausblick »stabil«	P-1
Standard&Poor's	AA Ausblick »negativ«	A-1+

Wertmanagement

Return on Capital Employed in Mio. €	2007	2006	Veränd.
EBIT vor Sondereffekten	2.370	2.143	+ 227
÷ Capital Employed	27.393	28.693	- 1.300
= ROCE	8,7%	7,5%	-

Tilgungsdeckung in Mio. €	2007	2006	Veränd.
EBIT vor Sondereffekten	2.370	2.143	+ 227
+ Operativer Zinssaldo ^{1), 2)}	- 832	- 907	+ 75
+ Abschreibungen ²⁾	2.743	2.935	- 192
Operativer Cashflow	4.281	4.171	+ 110
Netto-Finanzschulden	16.513	19.586	- 3.073
+ Barwert Operate Lease	3.767	2.826	+ 941
÷ Adjustierte Netto-Finanzschulden	20.280	22.412	- 2.132
Tilgungsdeckung	21,1%	18,6%	-

Gearing in Mio. €	2007	2006	Veränd.
Finanzschulden	18.062	19.881	- 1.819
- Flüssige Mittel	1.549	295	+ 1.254
Netto-Finanzschulden	16.513	19.586	- 3.073
÷ Eigenkapital	10.953	9.214	+ 1.739
Gearing	151%	213%	-

1) Zur sachgerechten Ermittlung verwenden wir einen operativen Zinssaldo unter Bereinigung derjenigen Bestandteile des Zinsergebnisses, die mit der Aufzinsung von langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen und der Auflösung passiver Abgrenzungen zusammenhängen.

2) Bereinigt um Sondereffekte

Mitarbeiter

in VZP ¹⁾ per 31. 12.	2007	2006	Veränd. in %
Personenverkehr			
Fernverkehr	15.011	14.641	+ 2,5
Regio	24.781	25.700	- 3,6
Stadtverkehr	12.221	12.238	- 0,1
Transport und Logistik			
Schenker	59.312	54.905	+ 8,0
Schienengüterverkehr	28.874	24.257	+ 19,0
Infrastruktur und Dienstleistungen			
Netz	39.780	41.356	- 3,8
Personenbahnhöfe	4.537	4.557	- 0,4
Dienstleistungen	26.808	26.689	+ 0,4
Energie	1.611	1.628	- 1,0
Sonstige Aktivitäten	24.143	23.229	+ 3,9
DB-Konzern	237.078	229.200	+ 3,4
Auszubildende	8.594	8.099	+ 6,1
DB-Konzern inklusive Auszubildende	245.672	237.299	+ 3,5
Ausbildungsquote in %	3,6	3,8	-
Frauen ²⁾	39.389	38.836	+ 1,4
Frauenanteil in %	15,8	16,9	-
Zugewiesene Beamte	38.764	39.869	- 2,8
Beurlaubte Beamte	3.794	3.830	- 0,9
Teilzeitkräfte ²⁾	16.768	15.753	+ 6,4
Anteil in %	6,7	6,5	-

1) VZP = Vollzeitpersonen; zur besseren Vergleichbarkeit werden teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter entsprechend ihrem Anteil an der üblichen Jahresarbeitszeit in Vollzeitkräfte umgerechnet.

2) Beschäftigte (natürliche Personen)

PERSONENVERKEHR

Im Überblick

Geschäftsfeld Fernverkehr in Mio. €	2007	2006	Veränd. absolut
Verkehrsleistung Schiene in Mio. Pkm	34.137	34.458	- 321
Reisende Schiene in Mio.	118,7	119,9	- 1,2
Auslastung in %	42,06	42,97	-
Außenumsatz	3.265	3.234	+ 31
Segmentergebnis (EBIT)	139	124	+ 15
Brutto-Investitionen	126	262	- 136
Mitarbeiter in VZP ¹⁾ per 31. 12.	15.011	14.641	+ 370

Geschäftsfeld Regio in Mio. €	2007	2006	Veränd. absolut
Verkehrsleistung Schiene in Mio. Pkm	35.292	35.069	+ 223
Reisende Schiene in Mio.	1.206	1.215	- 9
Außenumsatz	6.532	6.480	+ 52
davon Bestellerentgelte	(4.147)	(4.203)	(- 56)
Segmentergebnis (EBIT)	451	690	- 239
Brutto-Investitionen	459	380	+ 79
Mitarbeiter in VZP ¹⁾ per 31. 12.	24.781	25.700	- 919

Geschäftsfeld Stadtverkehr in Mio. €	2007	2006	Veränd. absolut
Verkehrsleistung Schiene in Mio. Pkm	5.362	5.262	+ 100
Reisende Schiene in Mio.	540,5	549,8	- 9,3
Verkehrsleistung Bus in Mio. Pkm	8.228	7.882	+ 346
Reisende Bus in Mio.	722,6	683,1	+ 39,5
Außenumsatz	1.879	1.805	+ 74
davon Bestellerentgelte	(336)	(348)	(- 12)
Segmentergebnis (EBIT)	166	154	+ 12
Brutto-Investitionen	107	98	+ 9
Mitarbeiter in VZP ¹⁾ per 31. 12.	12.221	12.238	- 17

¹⁾ VZP = Vollzeitpersonen; zur besseren Vergleichbarkeit werden teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter entsprechend ihrem Anteil an der üblichen Jahresarbeitszeit in Vollzeitkräfte umgerechnet.

Personenverkehr

	2007	2006	Veränd. in %
Leistungskennzahlen Schiene			
Reisende in Mio.			
Fernverkehr	118,7	119,9	- 1,0
Regio	1.206	1.215	- 0,7
Stadtverkehr	540,5	549,8	- 1,7
Bereinigung Umsteiger/ Mehrfachzählungen	- 30,0	- 30,0	-
Insgesamt	1.835	1.854	- 1,0
Reisende/Tag in Mio.			
Fernverkehr	0,3	0,3	-
Regio	3,3	3,3	-
Stadtverkehr	1,5	1,5	-
Insgesamt	5,1	5,1	-
Verkehrsleistung in Mio. Pkm			
Fernverkehr	34.137	34.458	- 0,9
Regio	35.292	35.069	+ 0,6
Stadtverkehr	5.362	5.262	+ 1,9
Insgesamt	74.791	74.788	-
Züge/Tag			
Fernverkehr	1.291	1.238	+ 4,3
Regio	22.054	22.581	- 2,3
Stadtverkehr	3.851	3.818	+ 0,9
Insgesamt	27.196	27.637	- 1,6
Betriebsleistung in Mio. Trkm			
Fernverkehr	152,8	152,2	+ 0,4
Regio	498,0	506,7	- 1,7
Stadtverkehr	43,3	43,8	- 1,2
Insgesamt	694,1	702,7	- 1,2
Leistungskennzahlen Bus			
Reisende in Mio.	779	738	+ 5,6
Verkehrsleistung in Mio. Pkm	9.099	8.705	+ 4,5

	2007	2006	Veränd. in %
Rollendes Material			
ICE-Flotte in Zügen	252	255	- 1,2
Lokomotiven			
Fernverkehr ¹⁾	394	404	- 2,5
Regio	1.492	1.570	- 5,0
Stadtverkehr	4	4	-
Insgesamt	1.890	1.978	- 4,4
Triebwagen ²⁾			
S-Bahn Gleichstrom	1.895	2.006	- 5,5
S-Bahn Wechselstrom	2.547	2.606	- 2,3
Dieseltriebwagen	3.136	3.131	+ 0,2
Schienenomnibusse	25	16	+ 56,3
E-Triebwagen/-züge	1.572	1.563	+ 0,6
Insgesamt	9.175	9.322	- 1,6
Reisezugwagen			
Fernverkehr	2.219	2.350	- 5,6
Regio	6.143	6.665	- 7,8
Stadtverkehr	0	0	-
Insgesamt	8.362	9.015	- 7,2
Sitzplätze in Tsd.			
Fernverkehr	215.590	219.038	- 1,6
Regio	999.107	1.025.767	- 2,6
Stadtverkehr	98.437	103.033	- 4,5
Insgesamt	1.313.134	1.347.838	- 2,6
Fahrkartenautomaten			
Fernverkehr	1.803	2.399	- 24,8
Regio und Stadtverkehr	5.232	5.860	- 10,7
Kombinierte Automaten	1.633	868	+ 88,1
Insgesamt	7.035	8.259	- 14,8

¹⁾ Inklusive ICE-1-Triebköpfe

²⁾ Inklusive Schienenomnibusse

Geschäftsfeld Fernverkehr

	2007	2006	Veränd. in %
Leistungskennzahlen			
Reisende in Mio.			
ICE	70,5	69,5	+1,4
IC/EC	52,1	54,5	-4,4
IR/D-Tag	0,0	0,1	-100
Übrige Produkte (u.a. CNL)	5,8	5,8	-
Zwischensumme	128,4	129,9	-1,2
Bereinigung Umsteiger/ Mehrfachzählungen	-9,7	-10,0	-3,0
Insgesamt	118,7	119,9	-1,0
Reisende/Tag in Mio.	0,33	0,33	-
Züge/Tag	1.291	1.238	+4,3
Verkehrsleistung in Mio. Pkm			
ICE	21.919	21.635	+1,3
IC/EC	9.946	10.398	-4,4
IR/D-Tag	4	19	-78,4
Übrige Produkte (u.a. CNL)	2.269	2.406	-5,7
Insgesamt	34.137	34.458	-0,9
Mittlere Reiseweite in km	287,6	287,4	+0,1
davon ICE	(310,9)	(311,3)	(-0,1)
davon IC/EC	(190,9)	(190,8)	(+0,1)
Auslastung in %	42,1	43,0	-
Betriebsleistung in Mio. Trkm	152,8	152,2	+0,4
Sitzplätze			
1. Klasse	44.723	44.180	+1,2
2. Klasse	170.867	174.858	-2,3
Insgesamt	215.590	219.038	-1,6
Lokomotiven			
Elektrische Lokomotiven	265	274	-3,3
Kleinlokomotiven	11	12	-8,3
Insgesamt	276	286	-3,5
Hochgeschwindigkeitsflotte			
ICE-Flotte in Zügen	252	255	-1,2
ICE 1			
Anzahl Züge	59	59	-
Triebköpfe	118	118	-

	2007	2006	Veränd. in %
Mittelwagen	708	708	-
1. Klasse	(195)	(195)	-
2. Klasse	(454)	(454)	-
BordRestaurant-Wagen	(59)	(59)	-
ICE 2			
Anzahl Züge	44	44	-
Triebköpfe	46	46	-
Steuerwagen	45	45	-
Mittelwagen	264	264	-
1. Klasse	(88)	(88)	-
2. Klasse	(132)	(132)	-
BordRestaurant-Wagen (Servicewagen)	(44)	(44)	-
ICE T			
Anzahl Züge	67	70	- 4,3
Triebwagen	260	272	- 4,4
Endwagen	136	142	- 4,2
Mittelwagen	56	59	- 5,1
ICE TD			
Anzahl Züge	19	19	-
Triebwagen	78	78	-
Endwagen	39	39	-
Mittelwagen	39	39	-
ICE 3			
Anzahl Züge	63	63	-
Triebwagen	252	252	-
1. Klasse	(63)	(63)	-
2. Klasse	(189)	(189)	-
Beiwagen	252	252	-
1. Klasse	(63)	(63)	-
2. Klasse	(126)	(126)	-
Restaurantwagen	(63)	(63)	-
Reisezugwagen			
EC/IC	1.618	1.654	- 2,2
Schlafwagen, Liegewagen, Talگو (ICN)	333	357	- 6,7
Übrige Reisezugwagen (inkl. CNL)	268	339	- 20,9
Insgesamt	2.219	2.350	- 5,6

Geschäftsfeld Regio

	2007	2006	Veränd. in %
Schiienenverkehr			
Leistungskennzahlen			
Reisende in Mio.	1.206	1.215	- 0,7
Reisende/Tag in Mio.	3,3	3,3	- 0,8
Verkehrsleistung in Mio. Pkm	35.292	35.069	+ 0,6
Züge/Tag	22.054	22.581	- 2,3
Mittlere Reiseweite in km	29,3	28,9	+ 1,4
Betriebsleistung in Mio. Trkm	498,0	506,7	- 1,7
Lokomotiven			
Elektrische Lokomotiven	1.232	1.273	- 3,2
Diesellokomotiven	260	297	- 12,5
Insgesamt	1.492	1.570	- 5,0
Fahrzeuge			
S-Bahn Gleichstrom	0	0	-
S-Bahn Wechselstrom	2.547	2.606	- 2,3
Dieseltriebwagen	3.058	3.053	+ 0,2
Schiienenomnibusse	25	16	+ 56,3
E-Triebwagen	1.060	1.039	+ 2,0
Doppelstockwagen	2.183	2.092	+ 4,3
Sonstige Personenwagen (inkl. Gepäckwagen)	3.960	4.573	- 13,4
Insgesamt	12.833	13.379	- 4,1
Sitzplätze			
1. Klasse	81.863	80.247	+ 2,0
2. Klasse (inkl. Klappsitze)	917.244	945.520	- 3,0
Insgesamt	999.107	1.025.767	- 2,6

Geschäftsfeld Stadtverkehr

	2007	2006	Veränd. in %
Schieneverkehr			
Leistungskennzahlen			
Reisende in Mio.	540,5	549,8	- 1,7
Reisende/Tag in Mio.	1,5	1,5	- 1,9
Verkehrsleistung in Mio. Pkm	5.362	5.262	+ 1,9
Züge/Tag	3.851	3.818	+ 0,9
Mittlere Reiseweite in km	9,9	9,6	+ 3,1
Betriebsleistung in Mio. Trkm	43,3	43,8	- 1,2
Lokomotiven			
Elektrische Lokomotiven	0	0	-
Diesellokomotiven	4	4	-
Insgesamt	4	4	-
S-Bahn-Fahrzeuge			
Gleichstrom	1.895	2.006	- 5,5
Wechselstrom	0	0	-
Insgesamt	1.895	2.006	- 5,5
Sitzplätze			
1. Klasse	0	0	-
2. Klasse (inkl. Klappsitze)	98.437	103.033	- 4,5
Insgesamt	98.437	103.033	- 4,5
Busverkehr			
Leistungskennzahlen			
Reisende in Mio.	722,6	683,1	+ 5,8
Verkehrsleistung in Mio. Pkm	8.228	7.882	+ 4,4

TRANSPORT UND LOGISTIK

Im Überblick

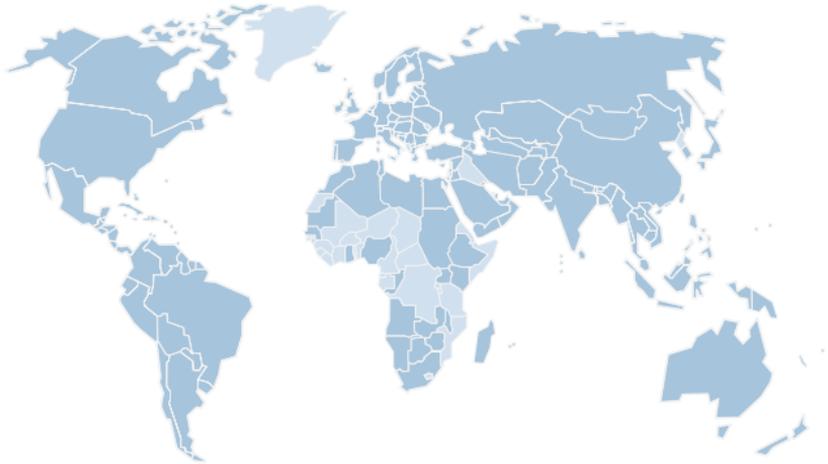
Geschäftsfeld in Mio. €	2007	2006	Veränd. absolut
Sendungsvolumen im europäischen Landverkehr in Tausend	69.568	68.809	+ 759
Luftfrachtvolumen in Tausend t	1.291	1.190	+ 101
Seefrachtvolumen in Tausend TEU	1.455	1.275	+ 180
Außenumsatz	14.057	13.232	+ 825
Segmentergebnis (EBIT)	453	367	+ 86
Brutto-Investitionen	227	227	0
Mitarbeiter in VZP ¹⁾ per 31. 12.	59.312	54.905	+ 4.407

Geschäftsfeld in Mio. €	2007	2006	Veränd. absolut
Verkehrsleistung in Mio. tkm	98.794	96.388	+ 2.406
Beförderte Güter in Mio. t	312,8	307,6	+ 5,2
Auslastung in t pro Zug	481,4	473,7	+ 7,7
Außenumsatz	3.878	3.802	+ 76
Segmentergebnis (EBIT)	217	242	- 25
Brutto-Investitionen	196	157	+ 39
Mitarbeiter in VZP ¹⁾ per 31. 12.	28.874	24.257	+ 4.617

¹⁾ VZP = Vollzeitpersonen; zur besseren Vergleichbarkeit werden teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter entsprechend ihrem Anteil an der üblichen Jahresarbeitszeit in Vollzeitkräfte umgerechnet.

Geschäftsfeld Schenker

Weltweites Netzwerk



■ DB Schenker

Details zu unserem Netzwerk finden Sie im Internet unter:

<http://www.schenker.com/deutsch/unternehmen/schenkerWorld.html>

Leistungskennzahlen

	2007	2006	Veränd. in %
Sendungen im europäischen Landverkehr in Tausend	69.568	68.809	+ 1,1
Luftfrachtvolumen in Tausend t	1.291	1.190	+ 8,5
Seefrachtvolumen in Tausend TEU ¹⁾	1.455	1.275	+ 14,1

¹⁾ TEU: Twenty Foot Container Equivalent Unit (standardisierte Containermaßeinheit)

Geschäftsfeld Schienengüterverkehr

	2007	2006	Veränd. in %
Leistungskennzahlen			
Beförderte Güter in Mio. t	312,8	307,6	+1,7
davon Railion Deutschland AG	(273,3)	(271,1)	(+0,8)
Verkehrsleistung in Mio. tkm	98.794	96.388	+2,5
davon Railion Deutschland AG	(91.013)	(88.407)	(+2,9)
Züge/Tag	4.674	4.780	-2,2
Mittlere Transportweite	315,9	313,4	+0,8
Auslastung in t je Zug	481,4	473,7	+1,6
Betriebsleistung in Mio. Trkm	205,2	203,5	+0,8
Lokomotiven			
Elektrische Lokomotiven	1.293	1.236	+4,6
Diesellokomotiven	1.074	1.077	-0,3
Kleinlokomotiven	437	463	-5,6
Insgesamt	2.804	2.776	+1,0
Wagen			
Gedeckte Wagen	21.844	21.962	-0,5
Offene Wagen	29.229	29.508	-0,9
Flachwagen	44.240	44.747	-1,1
Behälterwagen	282	333	-15,3
Eigentumsbestand	95.595	96.550	-1,0
Geleaste Wagen	1.434	196	-
Registrierte Güterwagen fremder Halter	67.471	58.918	+14,5
Insgesamt	164.500	155.664	+5,7
Angemietete Wagen	5.810	6.081	-4,5
Ladekapazität der Güterwagen in Tsd. t			
Gedeckte Wagen	855	827	+3,4
Offene Wagen	1.737	1.603	+8,4
Flachwagen	2.521	2.264	+11,4
Behälterwagen	8	8	-
Insgesamt	5.121	4.702	+8,9

INFRASTRUKTUR UND DIENSTLEISTUNG

Im Überblick

Geschäftsfeld Netz in Mio. €	2007	2006	Veränd. absolut
Betriebsleistung auf dem Netz in Mio. Trkm	1.049	1.016	+ 33
davon konzernexterne Bahnen	(147)	(128)	(+ 19)
Innenumsatz	3.908	3.825	+ 83
Außenumsatz	617	548	+ 69
Segmentergebnis (EBIT)	478	100	+ 378
Brutto-Investitionen	4.433	4.419	+ 14
Mitarbeiter in VZP ¹⁾ per 31. 12.	39.780	41.356	- 1.576

Geschäftsfeld Personenbahnhöfe in Mio. €	2007	2006	Veränd. absolut
Stationshalte in Mio.	140,2	141,5	- 1,3
davon konzernexterne Bahnen	(16,2)	(15,6)	(+ 0,6)
Innenumsatz	654	640	+ 14
Außenumsatz	328	310	+ 18
Segmentergebnis (EBIT)	170	136	+ 34
Brutto-Investitionen	350	643	- 293
Mitarbeiter in VZP ¹⁾ per 31. 12.	4.537	4.557	- 20

Geschäftsfeld Dienstleistungen in Mio. €	2007	2006	Veränd. absolut
Innenumsatz	2.545	2.349	+ 196
Außenumsatz	99	94	+ 5
Segmentergebnis (EBIT)	120	31	+ 89
Brutto-Investitionen	281	242	+ 39
Mitarbeiter in VZP ¹⁾ per 31. 12.	26.808	26.689	+ 119

Geschäftsfeld Energie in Mio. €	2007	2006	Veränd. absolut
Innenumsatz	1.664	1.652	+ 12
Außenumsatz	454	362	+ 92
Segmentergebnis (EBIT)	161	166	- 5
Brutto-Investitionen	178	103	+ 75
Mitarbeiter in VZP ¹⁾ per 31. 12.	1.611	1.628	- 17

¹⁾ VZP = Vollzeitpersonen; zur besseren Vergleichbarkeit werden teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter entsprechend ihrem Anteil an der üblichen Jahresarbeitszeit in Vollzeitkräfte umgerechnet.

Geschäftsfeld Netz

	2007	2006	Veränd. in %
Betriebsleistung auf dem Netz in Mio. Trkm			
DB Netz AG	1.037,9	1.005,7	+ 3,2
DB RegioNetz Infrastruktur GmbH	10,8	10,6	+ 1,8
Insgesamt	1.048,7	1.016,3	+ 3,2
davon konzernexterne Kunden	(146,6)	(128,2)	-
Betriebslänge in km			
Normalspur	33.889,7	34.121,5	- 0,7
Schmalspur	6,9	6,9	-
Insgesamt	33.896,6	34.128,4	- 0,7
davon elektrisch betrieben	(19.543,7)	(19.513,9)	-
Länge aller Gleise in km	63.897	64.226	- 0,5
Weichen und Kreuzungen	71.144	73.352	- 3,0
Bahnhöfe	4.123	4.183	- 1,4
Haltepunkte	3.386	3.346	+ 1,2
Stellwerke	4.585	4.736	- 3,2
davon elektronisch	(815)	(709)	-
Bahnübergänge	19.011	20.317	- 6,4
davon technisch gesichert	(10.923)	(11.061)	-
Tunnel			
in untertägiger Bauweise	615	635	- 3,1
in obertägiger Bauweise	163	163	-
Insgesamt	778	798	- 2,5
Länge Gesamt in km	482,5	485,5	- 0,6
Länge des längsten Tunnels in m	10.779	10.779	-
Eisenbahnbrücken	27.165	27.887	- 2,6
Privatgleisanschlüsse	3.998	4.023	- 0,6

Geschäftsfeld Personenbahnhöfe

	2007	2006	Veränd. in %
Ungewichtete Stationshalte			
in Mio. Halte	142,4	143,8	- 1,0
davon DB Station & Service AG	(140,2)	(141,5)	(- 0,9)
davon konzernexterne Kunden	(16,2)	(15,6)	(+ 3,8)
Zahl der Personenbahnhöfe			
DB Station & Service AG	5.395	5.407	- 0,2
DB RegioNetz			
Infrastruktur GmbH	296	296	-
UBB Usedomer			
Bäderbahn GmbH	27	27	-
Insgesamt	5.718	5.730	- 0,2

MEHRJAHRESÜBERSICHTEN

Leistungen im Schienenverkehr

	2007	2006	2005	2004
Personenverkehr				
Reisende in Mio.	1.835,4	1.854,2	1.785,4	1.694,8
Fernverkehr	(118,7)	(119,9)	(118,7)	(115,3)
Regio und Stadtverkehr	(1.716,7)	(1.734,4)	(1.666,7)	(1.579,5)
Verkehrsleistung in Mio. Pkm ¹⁾	74.792	74.788	72.554	70.260
Fernverkehr	(34.137)	(34.458)	(33.641)	(32.330)
Regio und Stadtverkehr	(40.654)	(40.331)	(38.913)	(37.930)
Güterverkehr				
Beförderte Güter in Mio. t ²⁾	312,8	307,6	274,6	295,3
Verkehrsleistung in Mio. tkm ^{2), 3)}	98.794	96.388	88.022	89.494
Verkehrsleistung ins- gesamt in Mio. Ptkm⁴⁾	173.586	171.177	160.576	159.755
Fahrweg				
Betriebsleistung auf dem Netz in Mio. Trkm ⁵⁾	1.048,7	1.016,4	997,7	1.000,7
davon konzernexterne Kunden	(147)	(128)	(110)	(88)

Mitarbeiter⁶⁾

	2007	2006	2005	2004
Im Jahresdurchschnitt	231.356	228.990	220.343	229.830
Zum Jahresende	237.078	229.200	216.389	225.632

1) Personenkilometer: Produkt aus der Anzahl der beförderten Personen und der mittleren Reiseweite

2) Umstellung auf Bruttowerte im Jahr 2006, Zahlen bis 1999 wurden entsprechend angepasst

3) Tonnenkilometer: Produkt aus der Transportmenge (Tonnen) und der tatsächlich zurückgelegten Entfernung

4) Personen-Tonnen-Kilometer: Summe der Personen- und der Tonnenkilometer

5) Trassenkilometer: zurückgelegte Kilometerstrecke der Züge

6) In Vollzeitpersonen, das heißt Teilzeitkräfte werden anteilig umgerechnet

	2003	2002	2001	2000	1999	1998
	1.681,7	1.657,2	1.701,7	1.712,5	1.680,1	1.668,4
	(117,3)	(128,4)	(136,3)	(144,8)	(146,5)	(148,9)
	(1.564,4)	(1.528,8)	(1.565,5)	(1.567,7)	(1.533,6)	(1.519,5)
	69.534	69.848	74.459	74.388	72.846	71.853
	(31.619)	(33.173)	(35.342)	(36.226)	(34.897)	(34.562)
	(37.915)	(36.675)	(39.117)	(38.162)	(37.949)	(37.291)
	294,5	289,4	301,3	310,8	289,7	288,7
	85.151	82.756	84.716	85.008	75.785	73.273
	154.685	152.604	159.175	159.396	148.631	145.126
	988,2	967,4	977,3	984,2	976,7	946,5
	(70)	(50)	(39)	(26)	(20)	(13)

	2003	2002	2001	2000	1999	1998
	249.251	224.758	219.146	230.615	244.851	259.072
	242.759	250.690	214.371	222.656	241.638	252.468

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2007	2006	2005	2004
Umsatzerlöse	31.309	30.053	25.055	23.962
Gesamtleistung	33.254	31.943	26.728	25.890
Sonstige betriebliche Erträge	3.219	2.859	2.366	2.860
Materialaufwand	- 17.166	- 16.449	- 12.650	- 12.054
Personalaufwand	- 9.913	- 9.782	- 9.211	- 9.556
Abschreibungen	- 2.795	- 2.950	- 2.801	- 2.722
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.704	- 3.144	- 3.080	- 3.274
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.895	2.477	1.352	1.144
Beteiligungsergebnis	-	-	-	-
Ergebnis an at Equity bilanzierten Unternehmen	32	18	76	49
Übriges Finanzergebnis	- 3	1	7	- 55
Zinsergebnis	- 908	- 941	- 945	- 984
Ergebnis vor Steuern	2.016	1.555	490	154
Jahresergebnis	1.716	1.680	611	180

Wertmanagement/Betriebliche Ergebnisgrößen

in Mio. €	2007	2006	2005	2004
Return on Capital Employed (ROCE) ²⁾	8,7%	7,5%	5,0%	3,8%
EBIT ³⁾				
vor Sondereffekten	2.370	2.143	1.350	1.011
Capital Employed ⁴⁾	27.393	28.693	27.013	26.490
EBITDA ⁵⁾ vor Altlastenerstattungen	-	-	-	-
Altlastenerstattungen	-	-	-	-
EBITDA ⁵⁾	5.690	5.427	4.153	3.866
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	-	-	-	-

1) HGB

2) Rendite auf das betriebliche Vermögen, definiert als EBIT/Capital Employed

3) Ergebnis vor Steuern und Zinsen, bereinigt um Sondereffekte

4) Betriebliches Vermögen, umfasst das Sachanlagevermögen sowie das betriebliche Nettoumlaufvermögen abzüglich der zinslosen Darlehen

5) Ergebnis vor Steuern und Zinsen sowie Abschreibungen

	2003 ¹⁾	2002 ¹⁾	2001 ¹⁾	2000 ¹⁾	1999 ¹⁾	1998 ¹⁾
	28.228	18.685	15.722	15.465	15.630	15.348
	30.438	20.900	17.535	17.267	17.521	17.104
	3.138	2.830	2.406	3.653	2.511	2.596
	-15.776	-9.546	-7.108	-6.625	-6.688	-6.595
	-10.337	-8.387	-7.487	-8.475	-8.285	-8.389
	-2.694	-2.434	-2.162	-2.052	-1.965	-1.737
	-4.316	-3.358	-3.282	-3.436	-2.790	-2.546
	-	-	-	-	-	-
	51	46	2	-44	-55	-143
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	-637	-489	-313	-251	-158	-89
	-133	-438	-409	37	91	201
	-245	-468	-406	85	87	170

	2003 ¹⁾	2002 ¹⁾	2001 ¹⁾	2000 ¹⁾	1999 ¹⁾	1998 ¹⁾
	1,5%	0,1%	0,4%	1,6%	0,3%	1,1%
	465	37	109	450	71	260
	30.964	30.428	28.649	27.443	24.911	22.656
	-	2.021	1.433	1.264	427	35
	-	443	838	1.228	1.609	1.962
	3.092	2.464	2.271	2.492	2.036	1.997
	-172	-454	-204	199	-87	171

Cashflow/Investitionen

in Mio. €	2007	2006	2005	2004
Cashflow vor Steuern	-	-	-	-
Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	3.364	3.678	2.652	2.736
Brutto-Investitionen	6.320	6.584	6.379	7.238
Netto-Investitionen ²⁾	2.060	2.836	2.360	3.251

Vermögens-/Kapitalstruktur

in Mio. €	2007	2006	2005	2004
Langfristige Vermögenswerte	42.046	43.360	42.907	43.200
davon Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	(39.855)	(41.081)	(40.430)	(40.861)
davon aktive latente Steuern	(1.644)	(1.800)	(1.556)	(1.301)
Kurzfristige Vermögenswerte	6.483	5.080	4.194	4.416
davon flüssige Mittel	(1.549)	(295)	(305)	(765)
Eigenkapital	10.953	9.214	7.675	7.067
Langfristiges Fremdkapital	25.612	26.319	27.963	29.440
davon Pensionsverpflichtungen und sonstige Rückstellungen	(5.962)	(5.507)	(5.575)	(5.768)
davon passive latente Steuern	(137)	(72)	(46)	(17)
Kurzfristiges Fremdkapital	11.964	12.907	11.463	11.109
Bilanzsumme	48.529	48.440	47.101	47.616
Netto-Finanzschulden	16.513	19.586	19.669	19.511
Anteil Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte an Bilanzsumme in %	82,1	84,8	- 85,8	- 85,8
Eigenkapitalquote ³⁾ in %	22,6	19,0	16,3	14,8

1) HGB

2) Brutto-Investitionen abzüglich Baukostenzuschüssen von Dritten

3) Bis 2003 Berechnung bezogen auf Eigenkapital inklusive Sonderposten

	2003 ¹⁾	2002 ¹⁾	2001 ¹⁾	2000 ¹⁾	1999 ¹⁾	1998 ¹⁾
	2.600	2.052	1.786	2.113	2.107	1.985
	-	-	-	-	-	-
	9.121	9.994	7.110	6.892	8.372	7.660
	4.013	5.355	3.307	3.250	3.229	3.040

	2003 ¹⁾	2002 ¹⁾	2001 ¹⁾	2000 ¹⁾	1999 ¹⁾	1998 ¹⁾
	-	-	-	-	-	-
	(40.093)	(38.869)	(35.055)	(34.071)	(32.815)	(31.155)
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	(265)	(271)	(363)	(394)	(280)	(351)
	5.076	5.708	8.436	8.788	8.701	8.528
	30.464	27.779	24.421	21.331	21.149	20.592
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	12.107	12.524	9.090	9.329	7.325	5.803
	47.647	46.023	41.962	39.467	37.198	34.961
	-	-	-	-	-	-
	84,1	84,5	83,5	86,3	88,2	89,1
	10,7	12,4	20,1	22,3	23,5	24,5

KONTAKTADRESSEN

Investor Relations

Dr. Susanne Wegerhoff

Leiterin Investor Relations

Tel. 030.297-61676

Deutsche Bahn AG

Potsdamer Platz 2

10785 Berlin

Fax 030.297-61959

investor.relations@bahn.de

www.db.de/ir

Kommunikation

Ralf Klein-Bötting

Generalbevollmächtigter
Konzernmarketing
und Kommunikation
Tel. 030.297-61421

Volker Knauer

Stellv. Konzernsprecher
Tel. 030.297-61180

Uwe Herz

Sprecher Personal
Tel. 030.297-61196

Bernd Weiler

Sprecher Internationales
Tel. 030.297-61475

Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin
Tel. 030.297-61131
Fax 030.297-61919
medienbetreuung@bahn.de
www.db.de/presse

Oliver Schumacher

Konzernsprecher, Leiter
Unternehmenskommunikation
Tel. 030.297-61480

Achim Stauß

Kommunikation Regionen
Tel. 030.297-61190

Christine Geißler-Schild

Sprecherin Technik/Beschaffung,
Umwelt
Tel. 030.297-61168

Hartmut Sommer

Sprecher Wirtschaft und Politik
Tel. 030.297-62109

Pressesprecher der Vorstandsressorts

Personenverkehr

Gunnar Meyer

Deutsche Bahn AG
Lennéstraße 5
10785 Berlin
Tel. 030.297-60010
Fax 030.297-60012

Transport und Logistik

Dr. Antje Lüssenhop

Deutsche Bahn AG
Leipziger Platz 9
10117 Berlin
Tel. 030.297-54020
Fax 030.297-54029

Infrastruktur und
Dienstleistungen

Martin Walden

Deutsche Bahn AG
Köthener Straße 2-3
10785 Berlin
Tel. 030.297-68750
Fax 030.297-68749

Pressesprecher der Regionen

Baden-Württemberg

Ursula Eickhoff

Deutsche Bahn AG

Kommunikation

Presselstraße 17

70191 Stuttgart

Tel. 0711.20 92-34 98

Fax 0711.20 92-33 03

Bayern

Franz Lindemair

Deutsche Bahn AG

Kommunikation

Richelstraße 3

80634 München

Tel. 089.13 08-14 98

Fax 089.13 08-19 01

Berlin/Brandenburg/

Mecklenburg-Vorpommern

Burkhard Ahlert

Deutsche Bahn AG

Kommunikation

Caroline-Michaelis-Straße 5-11

10115 Berlin

Tel. 030.2 97-5 82 00

Fax 030.2 97-5 82 05

Hessen/Rheinland-Pfalz/

Saarland

Torsten Sälinger

Deutsche Bahn AG

Kommunikation

Weilburger Straße 22

60326 Frankfurt am Main

Tel. 069.2 65-2 49 11

Fax 069.2 65-2 49 15

Niedersachsen/Bremen/

Hamburg/Schleswig-Holstein

Hans-Jürgen Frohns

Deutsche Bahn AG

Kommunikation

Joachimstraße 8

30159 Hannover

Tel. 0511.2 86-34 98

Fax 0511.2 86-33 45

Nordrhein-Westfalen

Gerhard Felser

Deutsche Bahn AG

Kommunikation

Willi-Becker-Allee 11

40227 Düsseldorf

Tel. 0211.36 80-20 60

Fax 0211.36 80-20 90

Sachsen/Sachsen-Anhalt/

Thüringen

Daniela Bals

Deutsche Bahn AG

Kommunikation

Dohnanyistraße 11

04103 Leipzig

Tel. 03 41.96 78-4 80

Fax 03 41.96 78-4 89

Beauftragte der Konzernleitung für die Bundesländer

Baden-Württemberg

Werner Klingberg

Presselstraße 17

70191 Stuttgart

Tel. 07 11.20 92-33 00

Fax 07 11.20 92-36 00

Bayern

Klaus-Dieter Josel

Richelstraße 3

80634 München

Tel. 089.13 08-33 00

Fax 089.13 08-19 11

Berlin

Ingulf Leuschel

Potsdamer Platz 2

10785 Berlin

Tel. 030.2 97-6 10 10

Fax 030.2 97-6 19 11

Brandenburg

Dr. Joachim Trettin

Babelsberger Straße 18

14473 Potsdam

Tel. 03 31.2 35-68 00

Fax 03 31.2 35-68 09

Bremen/Niedersachsen

Hans-Jürgen Meyer

Joachimstraße 8

30159 Hannover

Tel. 05 11.2 86-33 00

Fax 05 11.2 86-41 31

Hamburg/Schleswig-Holstein

Ute Plambeck

Museumstraße 39

22765 Hamburg

Tel. 040.39 18-30 00

Fax 040.39 18-30 06

Hessen

Dr. Klaus Vornhusen

Weilburger Straße 22

60326 Frankfurt am Main

Tel. 069.2 65-2 47 00

Fax 069.2 65-2 47 09

Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Joachim Trettin

Grunthalplatz 4

19053 Schwerin

Tel. 03 85.7 50-33 00

Fax 03 85.7 50-33 49

Nordrhein-Westfalen

Reiner Latsch

Willi-Becker-Allee 11

40227 Düsseldorf

Tel. 02 11.36 80-20 00

Fax 02 11.36 80-20 50

Rheinland-Pfalz/Saarland

Gerhard Schinner

Am Hauptbahnhof 4

66111 Saarbrücken

Tel. 06 81.3 08-33 00

Fax 06 81.3 08-33 01

Sachsen

Hans-Jürgen Lücking

Brandenburger Straße 3a

04103 Leipzig

Tel. 03 41.9 68-33 00

Fax 03 41.9 68-33 01

Sachsen-Anhalt

Jobst Paul

Bahnhofstraße 69

39104 Magdeburg

Tel. 03 91.5 49-3 30 01

Fax 03 91.5 49-32 33

Thüringen

Gerold Brehm

Bahnhofstraße 23

99084 Erfurt

Tel. 03 61.3 00-33 00

Fax 03 61.3 00-44 38

Serviceerufnummern

DB-Telefonauskunft

Für allgemeine telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Telefonauskunft unter der Rufnummer 030.297-0 zur Verfügung.

DB Reise-Service

Über unsere Rufnummernauskunft 11861 können Sie 24 Stunden an 365 Tagen beim DB Reise-Service allgemeine Auskünfte über Zugverbindungen und Fahrpreise im In- und Ausland erhalten sowie Fahrkarten und Reservierungen direkt buchen.

Dabei gelten folgende Gebühren für Anrufe aus dem deutschen Festnetz (gegebenenfalls abweichende Preise für Gespräche aus den Mobilfunknetzen): Rufnummernauskunft und Weiterleitung (3 ct/Sek.), ab Weiterleitung zum DB Reise-Service 39 ct/angefangene Min.

Automatische Fahrplanauskunft

Unter der aus dem deutschen Festnetz kostenlosen Rufnummer 0800.1507090 erhalten Sie rund um die Uhr Fahrplanauskünfte über unser Sprachdialogsystem. Mobilfunkteilnehmer wählen die gebührenpflichtige Rufnummer 0180.5221100 (14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Tarif bei Mobilfunk gegebenenfalls abweichend).

Fundservice-Hotline

Tel. 0900.1990599 (59 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Tarif bei Mobilfunk gegebenenfalls abweichend). Fundbuero.DBAG@bahn.de

Finanztermine

18. August 2008

Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 1. Halbjahr 2008

30. März 2009

Bilanzpressekonferenz, Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2008

Impressum

Deutsche Bahn AG,
Investor Relations

Beratung

Mentor Werbeberatung,
H.-J. Dietz, Kelkheim

Gestaltung

Studio Delhi
Konzept und Design,
Mainz

DTP

medienhaus:frankfurt,
Frankfurt am Main

Lithografie

Koch Lichtsatz & Scan,
Wiesbaden

Druck

Color-Druck, Leimen

Lektorat

AdverTEXT, Düsseldorf

Bildnachweis

DBAG/Lautenschläger



Deutsche Bahn AG

Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

www.db.de
www.bahn.de